

Verliebt in den feind meines Vaters

Sasusaku

Von Liamarie2012

Kapitel 13: Das Ende eines Mannes

Flashback...

Sakura lag auf einem Tisch auf dem Bauch. Es kam ein Bild von ihrem Rücken und Nacken, was ich da sah lies mir das Blut in den Adern gefrieren. Das Zeichen der Yakuza und das Uchiha Emblem. Geschockt rissen alle im Raum die Augen auf, man hätte eine Stecknadel fallen lassen können so still war es. Wie kann er es wagen! Meiner Tochter diese Schlange auf den Rücken Tätowieren zu lassen? Ich war zu geschockt um etwas zu sagen und stand einfach auf um in mein Büro zu gehen. Dort schenkte ich mir erst einmal etwas hoch Prozentiges ein. Jetzt kann ich gar nichts mehr machen. Sie gehört zur Yakuza. Es gibt nun keinen Ausweg mehr. Man wird sie immer mit der Yakuza in Verbindung bringen können. Ohne es zu bemerken fing ich einfach an zu weinen.

Ein über 40 Jahre alter Mann weinte um seine Tochter.

Mit diesem Video hat Uchiha auch den letzten willen seine Tochter dort irgendwie rauszuholen gebrochen.

Flashback Ende

Aron PoV

Es vergingen weitere Wochen. Ich weiß schon gar nicht mehr wie lange meine geliebte Tochter schon weg ist. Sie fehlt mir so fürchterlich, jede Nacht Träume ich von ihr. Von Sakura, als sie noch meine keine Prinzessin war. Nein sie ist immer noch meine kleine Prinzessin. Es ist alles meine schuld. Sakura muss wegen mir diese Qualen erleiden. Hätte ich Itachi nicht töten lassen, dann wäre mein Kind in Sicherheit und bei mir. Es hatte schon damit begonnen, als ich Mikoto, Fugakus Frau habe töten lassen.

Im Nachhinein, bereut man öfters dinge die man getan hat. Rückgängig machen kann ich es nun nicht mehr, aber ich muss etwas unternehmen. Ich muss mein Kind retten.

Schon seit ich den Brief von Uchiha bekommen habe, habe ich Zweifel hinter Sai's tun. Ist er wirklich der nette Junge Mann wie ich dachte? Oder hat er Sakura wirklich diese Dinge angetan? Ich weiß es nicht. Jetzt wo ich darüber nachdenken kann, glaube ich Sakura. Warum sollte mich meine Tochter anlügen? Sie liebt mich von ganzem Herzen und ich liebe meine Tochter von ganzem Herzen.

„Darui!“ keine Minute später tauchte der gerufene in meinem Büro auf. „Was gibt es Haruno-sama?“ Ich setzte mich in eine leicht gebückte Position, faltete meine Hände ineinander und stützte meinen Kopf darauf ab. „Setz dich Darui.“ Ich wartete darauf, dass Darui sich setzt. „Darui. Du hast viel mit Sai und meiner Tochter zu tun gehabt. Du hast Sakura sehr oft gesucht und für Sai nach Hause gebracht stimmt das?“ Er nickt nur. „Wie hat Sai Sakura behandelt und ich will die Wahrheit. Du weißt, dass ich merke, wenn du mich belügst.“ Darui holte tief Luft und fing an zu sprechen: „Sakura hat Angst vor Sai. Sai schlägt Sakura. So weit ich weiß hatte sie wegen ihm schon ein blaues Auge...“ Ich unterbrach ihn. Mit jedem seiner Worte stieg meine Wut auf Sai mehr und mehr. „Darui ich will, dass du Sai in den Besprechungsraum bringst, ruf auch die anderen zusammen. Es wird Zeit für ein ernsthaftes Gespräch!“

Sakura PoV

Ich verstehe so langsam gar nichts mehr.

Erst ist Sasuke total nett. Total nicht, er wurde schon laut aber er war trotzdem nett, dann folterte er mich und jetzt? Ja jetzt ist er wieder freundlich. Ich verstehe ihn absolut nicht. Sasuke lies vor ein paar Tagen einen Arzt zu mir kommen. Besser gesagt eine Ärztin. Tsunade Senju. Sie ist einer sehr Temperamentvolle Frau aber trotzdem sehr nett. Sie unterhielt sich mit mir über mein Studium als Ärztin, sagte sie findet es gut, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe. Das ich es abbrechen musste, konnte sie sich denken.

Auch über die Uchihas hat sie mir einiges erzählt. Das Sasuke früher anders war. Aufgeweckt und fröhlich. Erst als sein Vater und sein Onkel starben fing er an so zu sein wie er ist. Kalt. Verbittert, zurückgezogen, Herzlos und Traurig.

Ja richtig gehört Traurig. Tsunade sagte tief in ihm ist Sasuke traurig. Sie meinte er braucht Liebe von einer Frau. Er hatte zwar eine Mutter kann sich daran aber nicht mehr erinnern, weil er zu jung war. Wie bei mir. Tsunade blieb länger als sie eigentlich sollte und lies mich dann auch wieder alleine in meiner Zimmer.

Gerade bin ich allein. So wie meistens eigentlich. Ich strebe hier irgendwann noch vor Langeweile. Die ganze Zeit sitze ich auf meinem Bett und tue einfach gar nichts. Außer lesen, Duschen, Essen, Schlafen. Als wäre ich ein Hund, nur das ich anstatt spielen und spazieren gehe Dusche und lese. Das Zimmer darf ich ja nicht verlassen, geschweige denn das Gebäude. Sagen wir es so ich darf nichts.

Meine Gedanken wurden durch ein Klopfen unterbrochen. „Ja?“ Ich erhob mich von meinem Bett und die Tür ging auf. Sasuke, wer sonst. „Kommst du?“ Ich legte meinen Kopf schief und sah ihn fragend an. Sasuke fing an zu lachen. „Weißt du, dass das total seltsam aussieht? Wir gehen hoch auf das Dach.“ Er drehte sich um und ich folgte ihm. Auf das Dach? Was will er den bitte da?

Auf dem Dach angekommen. Sah ich einen Garten. Wirklich einen Garten auf dem Hochhaus. Es war so schön. Kein Beton oder Kies sondern Gras. Ich vermute mal Kunstrasen aber es war Gras. „Gefällt es dir?“ Ich sah zu Sasuke und nickte. „Es ist wunderschön hier.“ „Es hat etwas länger gedauert als gedacht, aber jetzt ist es fertig.“ „Für was ist es? Also das alles hier?“ Sasuke kam auf mich zu. Legte seine Hand auf meine Wange. „Für dich.“ Überrascht sah ich zu ihm hoch.

Sai PoV

Verdammter Uchiha. Ich verfluche dich und deine Yakuza. Wegen ihm schöpft Aron immer mehr Verdacht, dass ich Sakura schlecht behandelt habe. „Sai?“ Ich drehte mich um und sah Darui dort stehen. „Was gibt es?“ „Aron hat eine Sitzung einberufen.“ Ich nickte. „Verstehe ich komme.“ Gemeinsam mit Darui machte ich mich auf den Weg in den großen Saal.

Im Saal waren schon alle auf ihren Plätzen, auch Aron war schon da. „Da bist du ja endlich Sai. Komm setze dich.“ Ich ging zu meinem Platz. Rechts von Aron. Sofort als ich saß fing Aron an zu sprechen. „Sakura ist nun über einen Monat bei der Yakuza. Und seitdem wir das Video bekommen haben, kam keine Nachricht mehr von Sasuke. Aber ich habe mir Gedanken gemacht. Viele Gedanken. Über die Dinge, die Sasuke sagte. Damit meine ich dich Sai. Er sagte du hättest meiner Tochter Dinge angetan, die sie nicht verdient hat. Ich spreche von Misshandlung und Vergewaltigung.“ Ist das sein Ernst? Glaubst du diesem Idioten wirklich? „Aron du glaubst doch nicht wirklich dem was Sasuke sagte?“ „Nein aber dem was Darui mir sagte!“ So schnell konnte ich gar nicht reagieren da zog Aron bereits seine Waffe. Auch die anderen reagierten und zielten mit ihren Waffen auf mich. „Warum hast du das meiner Tochter angetan! Meiner Tochter. Mein größter Schatz! Es ist deine Schuld, dass sie nun in den Händen des Uchihas bist. Stirb für deine dummen Taten! Anders hast du es nicht verdient!“ Ich hörte nur noch einen Schuss. Mit einem Grinsen im Gesicht viel mein Oberkörper nach vorne.

Aron PoV

Es ist vorbei. Sai ist Tod, nun kann ich mich um Sakuras Rettung kümmern. „Meine Herren, ich möchte bis morgen Vorschläge, wie wir meine Tochter dort raus bekommen. Mir egal wie nur ich will Sakura endlich in Sicherheit wiegen. Ein einstimmiges Nicken und alle erhoben sich. „Darui! Hol die Cleaner, sie sollen den Müll entsorgen.“

Sasuke PoV

Ich beobachtete Sakura dabei, wie sie durch den für sie angelegten Garten ging. Sie war völlig überrascht als ich ihr sagte, dass er für sie ist. Ich wusste sie würde sich darüber freuen. Ich hab ihr schlimme Dinge angetan. Das gebe ich zu. Sie hat es nicht verdient, aber ich wollte Aron einfach zeigen zu was ich fähig bin und wie schlecht es ihr hier geht. Das sollte er denken. Ich hörte sofort auf, nachdem ich mit allem durch war. Ich schickte Tsunade, die beste Ärztin, die ich kennen zu ihr. Es dauerte nicht lange, bis Sakura wieder fit war. Ich zeigte ihr meine andere Seite. Die nette. Ich will

sie nicht dazu zwingen mir einen Erben zu gebären. Ich will, dass sie es freiwillig macht. Von sich aus zustimmt. Sie weis davon zwar noch nichts, aber ich werde es ihr noch sagen.

„Sakura pass auf sonst fällst du mir noch vom Dach.“ Sie dreht ihren Kopf zu mir und lacht. „Ich passe schon auf.“ „Und dann fällst du doch runter.“ Sie schüttelt nur mit dem Kopf. „Kann ich dich hier allein lassen, ohne das du versuchst wegzulaufen?“ „Ja versprochen.“ Ich ging hinunter in mein Büro. Büroarbeit ist nervig aber muss getan werden.

Mal wieder ohne zu klopfen betrat Naruto mein Büro. Breit grinsend. „Was ist Dope, wie du siehst habe ich zu tun.“ „Sai ist Tod.“ Ich sah ihn ungläubig an. „Wie bitte?“ „Teme, Sai ist Tod. T-O-D. Verreckt, gestorben, abgeknallt, erschossen, nicht mehr unter den lebenden.“ „Naruto ich weis was Tod bedeutet, aber wieso und wie.“ „Wenn ich das richtig verstanden habe, hat Aron ihn abgeknallt.“ Ich fing an zu lachen. „Ist das dein ernst?“ „Ja, wenn ich es dir doch sage. Aron hat wohl eingesehen, was Sai für ein Idiot ist und hat ihn dafür büßen lassen.“ Ich legte meinen Stift zur Seite. „Naruto. Ich glaube wir haben was zu feiern.“ Naruto fing an zu grinsen. „Sehe ich auch so.“ „Bereite alles vor. Wir feiern unten im Besprechungsraum.“ „Alles klar Boss.“ Naruto verließ den Raum wieder. Auch ich verließ kurz nach ihm mein Büro um zu Sakura zu gehen.

Oben auf dem Dach angekommen, fand ich Sakura auf der Bank, die dort steht vor. Sie bemerkte mich sofort. „Muss ich schon wieder in mein Zimmer?“ Ich schüttelte den Kopf und setzte mich zu ihr. „Ich habe nachrichten für dich Sakura.“ Sie drehte ihren Kopf zu mir und sah mich an. Auch ich sah sie an.

(Nein ich schreibe nicht Schwarz traf Grün, Grün traf schwarz, dass schreiben wirklich so viele. Ne, nö, nope, will ich nicht, mach ich nicht, Träumt weiter.)

„Was für Nachrichten?“ Ich sagte kurz nichts. Wartete ab was sie tut. Sie wird immer nervöser und gespannter. Sakura scheint sehr, sehr Neugierig zu sein. „Dein Verlobter, Entschuldige ex Verlobter ist Tod.“ Ihr Blick änderte sich von Neugier, zu Verwirrung bis zum absoluten Schock. „T-Tod?“ „Ja Tod. Dein Vater selbst hat Sai getötet.“ „Wieso. Ich meine ich verstehe nicht wieso.“ „Ich habe deinem Vater einen Brief zu kommen lassen. Dort stand drinnen, was du mir in 69 erzählt hast. Du weißt schon. An der Bar. Was Sai dir angetan hat. Auch das du es Kiba erzählt hast. Auch die Videos, die ich habe machen lassen, von dir hat er bekommen. Ich vermute mal er hat viel nachgedacht und eingesehen, was er getan hat. Was er dir angetan hat. Sai musste mit den Konsequenzen rechnen, die auf ihn zukommen sollte Aron die Wahrheit heraus finden.“ „Nein. Nein das glaube ich nicht. Wenn er nicht auf mich hört, warum dann auf seinen vermutlich größten Feind?“ Ich zuckte nur mit den Schultern. „Das kann ich dir leider auch nicht sagen.“ Sie hatte ihren Kopf gesengt. Doch plötzlich sah sie mich wieder an. „Woher weisst du das Sai Tod ist?“ Ich lachte kurz auf. „Spitzel Sakura. Spitzel.“ Sie sprang auf. „Du hast Leute von dir in der Mafia meines Vaters eingeschleust?!“ Ich nickte. Sie sah mich wieder völlig geschockt an. „Zieh nicht so ein Gesicht Dummerchen. Also wenn du willst kannst du mich jetzt begleiten. Wir planen eine kleine Party, zur feier des Tages. Du kannst mitkommen musst aber nicht.“ „Ich weis nicht. Ich denke nicht.“ Ich grinste. „Du hast Angst vor meinen Jungs.“ Empört

sah sie zu mir. „Stimmt nicht.“ „Wie du meinst. Du willst mich also nicht begleiten? Das ist aber nicht sehr nett von dir.“ Sakura seufzte und stimmte dann doch zu mich zu begleiten.

Sakura PoV

Auch wenn Sasuke mir sehr weh getan hat. Körperlich als auch Seelisch bin ich ihm nun doch dankbar für das Geschenk. Es ist wunderschön auf dem Dach und es wird sehr viel Geld gekostet haben. Aber er hat bestimmt genug davon.

Sai ist Tod. Ich kann es immer noch nicht fassen. Einfach so ist mein schlimmster Albtraum weg. Ich bin unglaublich froh darüber. Andererseits auch traurig. Niemand hat den Tod verdient. Auch er nicht. Ich sehe einfach in jedem das Gute. Sogar in Sasuke.

Ja und jetzt bin ich in einem großen Raum und feiere den Tod meines Verlobten. Also ich sitze eigentlich nur auf einem der Stühle und mustere die Yakuza Mitglieder. Mich wundert es schon, dass hier so viele Frauen sind. Mein Vater hat keine einzige Frau in seiner Mafia. „Hey Sakura.“ Ich sah auf und entdeckte Kiba. „Hi.“ Er setzt sich zu mir und wir schweigen uns an. „Sakura ich soll dir etwas von Konan sagen.“ Ich sah schnell zu ihm. „Was?!“ „Sie ist nicht sauer auf dich, sie war nur zu geschockt um irgendwas zu tun um sich bei dir zu melden. Es tut ihr leid, dass sie sich nicht gemeldet hat und sie hofft du bist ihr nicht böse. Sakura wenn du willst spreche ich mit Sasuke und frag ihn ob du dich mit ihr treffen darfst.“ Ich legte meine Hand auf seine. „Arigato Kiba.“ Er lächelt mich an steht auf und geht.

Ich entschied mich dazu auf mein Zimmer zu gehen. Also machte ich mich auf Sasuke zu suchen. Mehrmals lief ich durch den Raum, warum muss der auch so groß sein? Ich entdeckte Hinata. Langsam ging ich auf sie zu und tippte sie an. Sie drehte sich zu mir um und lächelt mich an. „Hallo Sakura, was gibt es?“ Auch ich lächelte leicht. Das ich sie am Anfang so blöd angemacht habe tut mir leid und ich habe mich dafür bei ihr auch schon entschuldigt. „Hey Hinata, ähm hast du Sasuke gesehen?“ „Ja er ist dort drüben bei Naruto-kun und meinem Cousin. Ich würde sie jetzt besser nicht stören, denn das können sie gar nicht leiden.“ Ich nickte. „Verstehe, ich wollte nur auf mein Zimmer.“ „Ich kann dich hin bringen. Komm.“ Sie ging schon vor. „Denkst du nicht, dass Sasuke etwas dagegen hat?“ „Ach quatsch. Ich bring dich schnell hoch und dann sage ich ihm bescheid. Keine Sorge.“ Also stimmte ich zu und Hinata brachte mich nach oben.

In meinem Zimmer ging ich noch duschen und lies mich dann ins Bett fallen.

Zwei Tage später

Ich konnte es nicht fassen. In wenigen Minuten, sehe ich endlich meine beste Freundin wieder. Sasuke stimmte nach langem hin und her doch zu, dass ich mit Kiba und Gaara in ein Kaffee fahren darf um mich dort mit Konan zu treffen. Ich bin so aufgeregt und froh darüber, sie endlich wieder zu sehen.

Hätte ich gewusst, dass dort so etwas passiert wäre, ich nie hin gegangen.

Tbc

Leute, es tut mir so unendlich leid, dass ich seit Januar kein Kapitel mehr hochgeladen habe. Aber es gab bei mir sehr viel Probleme wegen meiner Familie und besonders meinem Vater.

Naja, auch egal.

Ich hoffe, es hat euch gefallen und ihr freut euch, dass es endlich mal weiter geht.

Knuddeln und Knutschen

liamarie2012